

b) dass der Leiter der Wiener Diplomata-Abteilung stets Mitglied der Zentralkommission ist.

2. Die Akademie entsendet bis auf weiteres als ihren Delegierten das wirkliche Mitglied Professor August Loehr; sie bemerkt zugleich, dass der gegenwärtige Leiter der Wiener Diplomata-Abteilung, das wirkliche Mitglied der Akademie, Professor Leo Santifaller, ist.

- . -

In derselben Sitzung habe ich auch Ihre Anfrage, betreffend die Herausgabe der spätmittelalterlichen österreichischen Chroniken durch die Herren Lindeck, Lhotsky, Grossmann und Brunner vorgetragen. Ich kann Ihnen darüber folgendes mitteilen: diese angeführten Editionen sind zum guten Teile druckfertig und sollen laut Beschluss der Akademie vom Juni 1945 in den von ihr herausgegebenen Fontes Rerum Austriacarum, Abteilung Scriptorum, erscheinen. Die betreffenden Editoren, insbesondere auch Herr Brunner, haben dagegen niemals Widerspruch erhoben. Die Oesterreichische Chronik des Thomas Ebendorfer, bearbeitet von Lhotsky, ist bereits im Satz. Da es sich bei allen diesen Quellen um spezifisch österreichische Quellen des späten Mittelalters handelt, dürfte diese Regelung wohl die zweckentsprechendste sein. Ich hoffe, dass auch die Monumenta damit einverstanden sind. Sämtliche von Ihnen genannten Herren sind übrigens durch die Adresse des Instituts für österreichische Geschichtsforschung zu erreichen.

Dann habe ich noch eine Anfrage, betreffend die Neubearbeitung der Böhmer Regesta Imperii. Vor kurzem ist endlich die dritte (Schluss-) Lieferung der Regesta Imperii VI. 2. Adolf von Nassau, herausgegeben von Vinzenz Samanek, erschienen. Nun wird man doch daran denken müssen, die Regesten Albrechts I. und Heinrichs VII. ernstlich in Angriff zu nehmen. Der inzwischen verstorbene Samanek hat bedeutende Vorarbeiten hinterlassen, die bei uns im Wiener Institut aufbewahrt wer-